

# EU-weiter, offener einstufiger Realisierungswettbewerb Neubau GTVS Dreyhausenstraße 19-25, 1140 Wien

## Résuméprotokoll zur Preisgerichtssitzung 30./ 31.01.2019

Sitzung: 30.01.2019, 09:05 bis 18:15 Uhr

Ort: Berufsschule Embelgasse 46-48, 1020 Wien, EG, Mehrzwecksaal

Protokoll: Florian Hain, next-pm ZT

### Anwesenheit Tag I

TN (oT): PREISRICHTER:

GÖTZ Bettina* (F)	Architektin, Wien, Vorsitz
KÖNIG Claudia* (F)	Architektin, Wien, stellvertretender Vorsitz
PREISS Paul (F)	Architekt, Wien
KOBERMAIER Franz* (F)	MA 19, Schriftführung
WOLF Fredy (F)	MA 19
HEINRICH Elfriede* (S)	MA 56
OLLINGER Gerald (S)	MA 56
KOVACS Peter* (S)	MA 34, ab 13:00 Uhr
CZEPL Michael (S)	MA 34

#### BERATER DES PREISGERICHTS:

GRESKO Peter	MA 56
KUGLER Stefan	MA 34
MÜLLER Jörg	MA 34, 10:30 – 16:30 Uhr
HERMANN Eckart	MA 21A
BUCHER Christine	MA 19
FARKAS Michael	MA 19
GÜL Emine	Bezirk BV 14, bis 18:00 Uhr
STRAKA Corinna	Bildungsdirektion für Wien

#### VERFAHRENSORGANISATION:

MEDEK Doris	next-pm
HOFSTÄTTER Markus	next-pm
HAIN Florian	next-pm

\* stimmberechtigt  
(F) Fachpreisrichter  
(S) Sachpreisrichter  
TN Teilnehmende  
(oT) ohne Titel

Namens der Ausloberin begrüßt die Vorsitzende Architektin Bettina Götz die Anwesenden.

## Beschlussfähigkeit, Geheimhaltung, Befangenheit

Die Zusammensetzung des Preisgerichts entspricht Pkt. A.8 der Wettbewerbsordnung: Anstelle von Peter KOVACS nimmt Michael CZEPL als nominierter Ersatzpreisrichter das Stimmrecht wahr.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Frage nach einer allfälligen Befangenheit wird von allen Anwesenden verneint. Die Anwesenden nehmen die für sie geltenden Verschwiegenheitsverpflichtungen über alle Belange dieses Verfahrens zur Kenntnis.

## Wettbewerbsbeiträge

Fristgerecht wurden bis 16.01.2019 um 12:00 Uhr 49 Wettbewerbsbeiträge auf der e-Wettbewerbsplattform des ANKÖ elektronisch hochgeladen.

Zeitgleich wurden fristgerecht 45 Wettbewerbsprojekte in Papierform im Wettbewerbsbüro abgegeben.

Fristgerecht bis 23.01.2019 um 12:00 Uhr wurden die Modelle zu 49 Projekten im Wettbewerbsbüro eingereicht.

## Vollständigkeitsprüfung

Zu den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen liegen sämtliche gemäß Wettbewerbsordnung Pkt. 15 geforderten Unterlagen vor.

## Vorprüfung

Die Vorprüfung erfolgte durch:

- next-pm ZT GmbH
- MA 19
- MA 21A
- MA 34
- MA 56

Alle an der Vorprüfung beteiligten Personen sind zur strikten Geheimhaltung bis zur Verlautbarung des Wettbewerbsergebnisses durch das Preisgericht verpflichtet.

## Bericht der Vorprüfung

Der schriftliche Vorprüfungsbericht wird allen Anwesenden als Tischvorlage zu Verfügung gestellt.

Florian Hain erläutert den Aufbau des schriftlichen Vorprüfungsberichts:

Der Vorprüfungsbericht enthält für jedes Projekt:

- Kennwerte
- Bebauungsbestimmungen
- Städtebauliche Kriterien
- Städtebauliche Einbindung in die örtlichen Begebenheiten
- Das äußere Erscheinungsbild und die innere räumliche Qualität
- Höhenstruktur
- Erschließung
- Brandschutz
- Raum- und Funktionsprogramm Funktionalität

- Denkmalschutz
- Wirtschaftlichkeit
- Tabellarische Gegenüberstellung - Kennwerteübersicht

Es wird festgehalten, dass der Vorprüfungsbericht nicht zur Veröffentlichung bestimmt ist und somit ausschließlich der Arbeit des Preisgerichts dient.

## Orientierungsrundgang (von 09:15 bis 13:00 Uhr)

Um sich einen Überblick über die eingereichten Projekte zu verschaffen, informiert sich das Preisgericht in einem Orientierungsrundgang, unterstützt durch Erläuterungen der Vorprüfer.

Pause 11:00 – 11:15 Uhr

Mittagspause 13:00 – 13:25 Uhr

## Beurteilungskriterien

Vor dem ersten Auswahlrundgang werden die Beurteilungskriterien rekapituliert und bestätigt:

- *Städtebauliche Einbindung in die örtlichen Gegebenheiten*
- *Umsetzung des räumlich-pädagogischen Konzepts im Innen- und Außenraum*
- *Das äußere Erscheinungsbild und die innere räumliche Qualität*
- *Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit in Bau und Betrieb*
- *Umsetzung der funktionellen, logistischen und verkehrstechnischen Vorgaben*

## Erster Auswahlrundgang (von 13:30 bis 17:00 Uhr)

Es sind alle 5 stimmberechtigten Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

In diesem ersten Auswahlrundgang mit positiver Auswahl genügt eine befürwortende Preisrichterstimme zum Verbleib eines Projektes in der Wertung.

Projekt 01	-	Projekt 26	-
Projekt 02	-	Projekt 27	-
Projekt 03	-	Projekt 28	-
Projekt 04	+	Projekt 29	-
Projekt 05	-	Projekt 30	-
Projekt 06	-	Projekt 31	+
Projekt 07	-	Projekt 32	+
Projekt 08	-	Projekt 33	+
Projekt 09	+	Projekt 34	-
Projekt 10	+	Projekt 35	+
Projekt 11	+	Projekt 36	-
Projekt 12	+	Projekt 37	+
Projekt 13	-	Projekt 38	-
Projekt 14	-	Projekt 39	+
Projekt 15	+	Projekt 40	-
Projekt 16	+	Projekt 41	-
Projekt 17	+	Projekt 42	+

Projekt 18	-	Projekt 43	-
Projekt 19	-	Projekt 44	-
Projekt 20	+	Projekt 45	+
Projekt 21	-	Projekt 46	-
Projekt 22	-	Projekt 47	+
Projekt 23	+	Projekt 48	-
Projekt 24	+	Projekt 49	+
Projekt 25	-		

Im ersten Auswahlrundgang erhalten die Projekte 01, 02, 03, 05, 06, 07, 08, 13, 14, 18, 19, 21, 22, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 34, 36, 38, 40, 41, 43, 44, 46, und 48 keine befürwortende Preisrichterstimmen.

Am Ende des ersten Auswahldurchganges verbleiben in der weiteren Wertung somit 21 Projekte.

Die im ersten Auswahldurchgang ausgeschiedenen Projekte überzeugen in städtebaulicher und konzeptioneller Hinsicht nur bedingt und finden nach ausführlicher Diskussion zu jedem einzelnen Projekt keine befürwortende Preisrichterstimme.

Die ausgeschiedenen Projekte entsprechen bezüglich nachfolgender Aspekte nicht ausreichend den Anforderungen der Aufgabenstellung (die nachfolgend angeführten Begründungen sind exemplarisch. Nicht jede Begründung muss auf alle angeführten Projekte zutreffen):

- Überschreitung des Wettbewerbsgebiets
- Ungünstige Verteilung des Gebäudevolumens und dadurch städtebaulich nicht überzeugend
- Ungünstige Proportionierung des Baukörpers (Belichtungsprobleme, Verschattungen, Anschluss an Nachbarbebauung)
- Relation Aufwand und Wirkung der vorgeschlagenen Maßnahmen
- Ungünstige Erschließungssysteme
- Ungünstige Konzeption der Funktionsverteilung
- Ungünstige Orientierung und Zuschnitte der Funktionen
- Wenig überzeugende baukünstlerische Qualität

## Zweiter Auswahldurchgang (von 17:00 bis 18:10 Uhr)

Es sind alle 5 stimmberechtigten Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

Die in der Wertung verbliebenen Projekte werden nochmals in allen städtebaulichen, architektonischen und funktionellen Aspekten diskutiert. Im zweiten Auswahlrundgang mit positiver Auswahl ist die einfache Stimmenmehrheit der Preisrichterstimmen zum Verbleib eines Projektes in der Wertung erforderlich.

	Pro-Stimmen	Contra		Pro-Stimmen	Contra
Projekt 04	1 Pro	4 Contra	Projekt 31	3 Pro	2 Contra
Projekt 09	1 Pro	4 Contra	Projekt 32	0 Pro	5 Contra
Projekt 10	3 Pro	2 Contra	Projekt 33	3 Pro	2 Contra
Projekt 11	2 Pro	3 Contra	Projekt 35	2 Pro	3 Contra
Projekt 12	2 Pro	3 Contra	Projekt 37	4 Pro	1 Contra
Projekt 15	3 Pro	2 Contra	Projekt 39	3 Pro	2 Contra
Projekt 16	4 Pro	1 Contra	Projekt 42	3 Pro	2 Contra
Projekt 17	1 Pro	4 Contra	Projekt 45	1 Pro	4 Contra
Projekt 20	1 Pro	4 Contra	Projekt 47	1 Pro	4 Contra

Projekt 23	0 Pro	5 Contra	Projekt 49	4 Pro	1 Contra
Projekt 24	1 Pro	4 Contra			

Im zweiten Auswahlrundgang erhalten die Projekte 04, 09, 11, 12, 17, 20, 23, 24, 32, 35, 45 und 47 keine Mehrheit der Pro-Stimmen.

Am Ende des zweiten Auswahldurchganges verbleiben in der weiteren Wertung somit 9 Projekte.

Auch die im zweiten Auswahldurchgang ausgeschiedenen Projekte überzeugen in städtebaulicher, architektonischer, funktioneller und wirtschaftlicher Hinsicht nur bedingt und finden keine Stimmenmehrheit.

Vertiefte Diskussion der Detailpunkte vergleiche Auswahldurchgang 1:

- Überschreitung des Wettbewerbsgebiets
- Ungünstige Verteilung des Gebäudevolumens und dadurch städtebaulich nicht überzeugend
- Ungünstige Proportionierung des Baukörpers (Belichtungsprobleme, Verschattungen, Anschluss an Nachbarbebauung)
- Relation Aufwand und Wirkung der vorgeschlagenen Maßnahmen
- Ungünstige Erschließungssysteme
- Ungünstige Konzeption der Funktionsverteilung
- Ungünstige Orientierung und Zuschnitte der Funktionen
- Wenig überzeugende baukünstlerische Qualität

Die Vorsitzende vertagt die Sitzung um 18:15 Uhr auf den 31.01.2019, 08:30 Uhr.

## Anwesenheit Tag II

### TN (oT): PREISRICHTER:

GÖTZ Bettina* (F)	Architektin, Wien, Vorsitz
KÖNIG Claudia* (F)	Architektin, Wien, stellvertretender Vorsitz
PREISS Paul (F)	Architekt, Wien
KOBERMAIER Franz* (F)	MA 19, Schriftführung
WOLF Fredy (F)	MA 19
HEINRICH Elfriede* (S)	MA 56
OLLINGER Gerald (S)	MA 56
CZEPL Michael (S)*	MA 34

### BERATER DES PREISGERICHTS:

GRESKO Peter	MA 56
KUGLER Stefan	MA 34
MÜLLER Jörg	MA 34
HERMANN Eckart	MA 21A, bis 11:15 Uhr
BUCHER Christine	MA 19
FARKAS Michael	MA 19
GÜL Emine	Bezirk BV 14
STRAKA Corinna	Bildungsdirektion für Wien, bis 13:15 Uhr

### VERFAHRENSORGANISATION:

MEDEK Doris	next-pm
HOFSTÄTTER Markus	next-pm, ab 12:00 Uhr
HAIN Florian	next-pm

\* stimmberechtigt  
(F) Fachpreisrichter  
(S) Sachpreisrichter  
TN Teilnehmende  
(oT) ohne Titel

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und erinnert an die Verschwiegenheitsverpflichtung. Ihre Frage nach der Befangenheit wird von allen Stimmberechtigten neuerlich verneint.

Seitens der Vorsitzenden wird noch einmal über die Möglichkeit der Rückholung einzelner bereits ausgeschiedener Projekte informiert. Die ausgeschiedenen Projekte werden nochmals hinsichtlich der Beurteilungskriterien gesichtet und diskutiert.

Es erfolgt der Antrag auf Rückholung des Projektes 47.

Pro-Stimmen	Contra
3 Pro	2 Contra

Das Preisgericht rekapituliert und bestätigt die Ergebnisse des ersten Jurytages. Der Jurierungsprozess beschränkt sich somit auf die zehn noch in der Wertung befindlichen Projekte.

## Dritter Auswahldurchgang (von 09:00 bis 11:55 Uhr)

Es sind alle 5 stimmberechtigten Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

Im dritten Auswahlrundgang mit positiver Auswahl ist die einfache Stimmenmehrheit der Preisrichterstimmen zum Verbleib eines Projektes in der Wertung erforderlich.

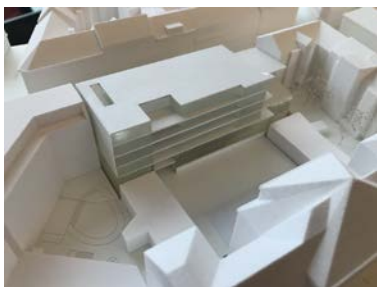
	Pro-Stimmen	Contra		Pro-Stimmen	Contra
Projekt 10	3 Pro	2 Contra	Projekt 37	3 Pro	2 Contra
Projekt 15	3 Pro	2 Contra	Projekt 39	0 Pro	5 Contra
Projekt 16	3 Pro	2 Contra	Projekt 42	1 Pro	4 Contra
Projekt 31	3 Pro	2 Contra	Projekt 47	3 Pro	2 Contra
Projekt 33	0 Pro	5 Contra	Projekt 49	1 Pro	4 Contra

Im dritten Auswahlrundgang erhalten die Projekte 33, 39, 42 und 49 keine Mehrheit der Pro-Stimmen.

Am Ende des dritten Auswahldurchganges verbleiben in der weiteren Wertung somit 6 Projekte.

Das Preisgericht beschreibt die im dritten Auswahldurchgang ausgeschiedenen Projekte wie folgt:

### PROJEKT 33



Die städtebauliche Einbindung erfolgt über einen markanten Gebäudeeinschnitt, der auf die beengte Hofsituation des im Osten angrenzenden Nachbarn rücksichtsvoll reagiert.

Das Erdgeschoss folgt zur Gänze der Baufluchtlinie entlang der Dreyhausenstraße, ab dem 1.Obergeschoss springt der Baukörper zurück. Daraus resultiert der Nachteil, dass einerseits kein adäquater Vorplatz entsteht, andererseits erzeugt die Verschiebung eine nachteilige Dichte im Innenhof.

Die Nutzungen im Erdgeschoss werden primär vom Turnsaal belegt, wobei die räumliche Integration in die Aula schlussendlich nicht überzeugen kann.

Obwohl ein differenziertes Freiraumangebot in den Obergeschossen angeboten wird und die Verbindung zum benachbarten Schulhof über eine Split-Level-Erschließung hergestellt wird, wird der völlige Verzicht auf einen Schulhof als kritisch gesehen.

Die Anordnung der Bildungscluster mit differenzierten MuFu-Zonen wird grundsätzlich positiv beurteilt, allerdings wird die Situierung der Teamräume außerhalb des Clusters als nicht vorteilhaft erachtet.

### PROJEKT 39



Das neue Schulgebäude schließt die Lücke entlang der Dreyhausenstraße linear und bindet hofseitig unter Einhaltung der vorhandenen Gebäudetiefen im Osten und Westen an. So bleibt die angrenzende Wohnbebauung möglichst unbeeinträchtigt.

Eine ausgeprägte Plastizität bestimmt den neuen Baukörper nach innen und außen:

Zur Dreyhausenstraße drückt sich der aus dem inneren entwickelte, über alle Geschosse durchgehende Zentralraum durch und markiert

einen räumlich großzügigen Eingangsbereich - gleichzeitig gelingt eine „Adressbildung“ der neuen Schule.

Innen zum Hof nach Süden bietet die plastische Erscheinung einen reizvollen Kontrast zu dem massiven Baukörper der bestehenden Schule.

Die innenräumlichen Qualitäten sind bestechend, leider bestehen jedoch in den einzelnen Ebenen Engstellen in den Gangbereichen und vor allem funktionelle Mängel in den Lernbereichen.

## PROJEKT 42



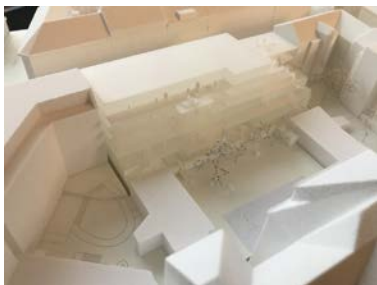
Das Projekt setzt die Kubatur klar in die Baulücke und reagiert auf die Nachbarschaft sowohl im Hinblick auf die Gebäudehöhe als auch auf die vorhandenen Trakttiefen in angemessener Weise.

Das Gebäude wird über einen großzügig dimensionierten Vorplatz erschlossen, die seitliche Anordnung des Einganges verhindert jedoch Blickbeziehungen in den Hof.

Das Absenken des an die Aula anschließenden Speisesaales und der Verwaltungsräume kann seitens des Preisgerichts nicht nachvollzogen werden. Die dadurch generierte Qualität differenzierter Nutzungsbereiche schafft im Gegenzug souterrainartige Arbeitsplätze und verstärkt die Trennwirkung zwischen den beiden Freiräumen durch die Überhöhung der denkmalgeschützten Mauer.

Die Bildungscluster sind sehr gut organisiert und überzeugen durch ihre räumliche Differenziertheit.

## PROJEKT 49



Das Gebäude schließt die bestehende Baulücke an der Dreyhausenstraße mit einem schlanken, an die vorhandenen Gebäudetiefen angepassten Baukörper.

Auch die Höhenentwicklung leitet sich aus dem Bestand ab, im Westen schließt ein 5-geschossiger Gebäudeteil an den Bestand an, ostseitig löst sich der Baukörper ab dem zweiten Geschoss in offene, sich zurückstapelnde Ebenen auf, wodurch hofseitig bedacht auf den Nachbarn reagiert wird.

Die, nach innen geknickte, Ausformulierung des Erdgeschosses bildet einen großzügigen Vorplatz, der sich über den zentral gelegenen Eingang mit dem Schulhof verbindet.

Der zur Gänze unterirdisch situierte Turnsaal erhält über Oberlichten Tageslicht, jedoch wird dadurch die Nutzbarkeit des Schulhofes stark eingeschränkt.

Im Ostbauteil befinden sich die Allgemeinflächen bis ins 1. Obergeschoss, darüber entwickeln sich Freiflächen und Hartplatz, während im Westteil des Gebäudes die Unterrichtsräume in vier Regelgeschossen über einander gestapelt werden.

Die funktionellen Qualitäten werden von Nutzerseite besonders gewürdigt, die architektonische Gesamtkonzeption kann weniger überzeugen.

Pause von 10:05 bis 10:35 Uhr



Mittagspause 12:00 – 13:00 Uhr

## Entscheidungsrundgang, Ermittlung der Rangfolge (von 13:00 bis 13:25 Uhr)

Es sind alle 5 stimmberechtigten Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

Es wird der Antrag gestellt, dem **Projekt 37** den 1. Rang zuzuerkennen:

Pro-Stimmen	Contra
5 Pro	0 Contra

Das Preisgericht erkennt im direkten Vergleich der drei in der Diskussion als preiswürdig eingestuften Projekte einen deutlichen Qualitätsunterschied zwischen dem Gewinnerprojekt und den beiden anderen Projekten. Projekt 16 und Projekt 47 unterscheiden sich in ihrem konzeptuellen Ansatz wesentlich, gleichzeitig finden sich bei beiden Projekten sehr gute Lösungsansätze.

Die Vorsitzende stellt den daher Antrag, keinen 2. Preis zu vergeben und den Projekten 16 und 47 ex aequo den dritten Preis zuzuerkennen und das Preisgeld des 2. Preises (netto EUR 17.000,—) und 3. Preises (netto EUR 13.000,—) zu gleichen Teilen an die beiden 3. Preise (2 x 15.000,—) zuzuteilen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird der Antrag gestellt, den Projekten 16 und 47 ex aequo den 3. Preis zuzuerkennen:

Pro-Stimmen	Contra
5 Pro	0 Contra

Es wird abschließend der Antrag gestellt, die Projekte 10, 15 und 31 in den Rang der Anerkennungen zu heben:

Pro-Stimmen	Contra
5 Pro	0 Contra

Somit lautet die Rangfolge wie folgt:

1. Preis	Projekt 37
3. Preis (ex aequo)	Projekt 16
3. Preis (ex aequo)	Projekt 47
Anerkennung	Projekt 10
Anerkennung	Projekt 15
Anerkennung	Projekt 31

Das Preisgericht bestätigt die ermittelte Rangfolge einstimmig.

Das Preisgericht beschreibt die Projekte wie folgt:

### PROJEKT 31 – Anerkennung



Der neue 4-geschossige Baukörper schließt die vorhandene Baulücke zur Dreyhausenstraße über die gesamte Länge.

Ausschnitte aus der Gebäudekubatur sorgen für eine adäquate Anbindung an den Bestand östlich und westlich einerseits und sorgen für differenzierte Freiraumqualitäten andererseits.

Zur Dreyhausenstraße entsteht zudem der notwendige Vorplatz-bereich beim Schuleingang und mit dem ostseitig in Baukörperentiefe ausgesparten Freibereich im 1. OG eine weitere Akzentuierung der Straßenseite, wo auch der Innenhof spürbar wird.

Nach Süden zur Hofseite löst sich der Baukörper plastisch auf und bindet über eine großzügige Treppenanlage die neue, differenziert gestaltete Dachterrasse an.

Die denkmalgeschützte Mauer im Innenhof wird zwar erhalten, wird aber in ihrer Bedeutung nicht ausreichend gewürdigt.

Das Projekt kann zwar in städtebaulicher als auch in architektonischer Hinsicht (Fassaden) überzeugen, wirft aber in funktioneller Hinsicht viele Kritikpunkte auf:

Im speziellen wird die Organisation und die Belichtung der „Cluster“ von den Nutzern kritisiert. Weitere funktionelle und logistische Mängel sind im Detail ersichtlich.

Die in Fläche wie Volumen kompakte Anmutung des Baukörpers wurde in Bezug auf die Einhaltung des Kostenziels positiv bewertet.

### PROJEKT 15 – Anerkennung



Ein durch und durch plastisch kleinteilig durchgebildeter Baukörper besetzt mit 5 Geschossen die gesamte Baulücke.

Straßenseitig ist das Gebäude über die gesamte Gebäudehöhe zurückgesetzt, was zwar einen gut brauchbaren Vorplatz an der Dreyhausenstraße ergibt, andererseits jedoch den Innenhof unnötig einengt.

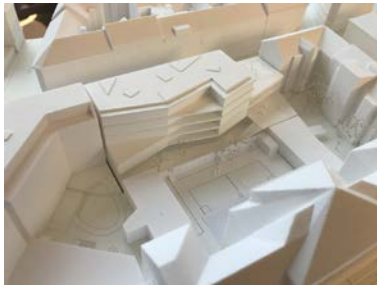
Die grundsätzliche Gebäudeorganisation und auch die beidseitige Orientierung der Unterrichtsräume (Straßenseite und Innenhof) wird auch von der Nutzerseite gewürdigt. Im Detail werden jedoch auch funktionelle und logistische Mängel erkannt. Die kleinen einzeln zugeordneten Freibereiche scheinen hingegen wenig brauchbar.

Der Turnsaal, obwohl im 2.UG ist innenräumlich geschickt angeschlossen und wird durch eine spezielle Erschließung und durch einen Luft-raum in den Schulalltag integriert.

Die kleinteilige Plastizität in der Außenerscheinung ist, speziell in Verbindung mit der dargestellten Transparenz reizvoll und vermittelt ein wünschenswertes Bild eines lebendigen Schulalltags.

Die im Verhältnis zu anderen Wettbewerbsteilnehmern überdurchschnittliche Bruttogrundfläche/Bruttorauminhalt wurde im Hinblick auf die Einhaltung des Kostenziels differenziert betrachtet.

## PROJEKT 10 – Anerkennung



Das Projekt zeichnet sich durch eine sensible Einbettung in die Baulücke aus, indem es mit einem Spiel von unterschiedlich stark geknickten Fassaden an die Bestandsgebäude anschließt und den volumetrischen Schwerpunkt in die Baukörpermitte verlagert.

Durch die Verortung des Hartplatzes im 3.Obergeschoss wird ein relativ windgeschütztes Spielfeld zu erwarten sein und eine ansprechende Integration des Ballwurfgitters in die straßenseitige Gebäudefront ermöglicht.

Die hofseitigen Fassadenfronten verweben sich mit den weitergeführten, farblich abgesetzten Brüstungsverkleidungen der dreieckförmigen Freiterrassen und suggerieren eine horizontale Gliederung, allerdings findet sich diese in der inneren Organisation nicht wieder.

Das Gebäude wird über ein dezentrales Stiegenhaus erschlossen, das die Funktionseinheiten Cluster und Sonderunterrichtsräume räumlich trennt. Der 2.Fluchtweg über eine am Ende des Gebäudes situierte Fluchtstiege wird brandschutztechnisch als problematisch erachtet.

Je Geschoss wird ein linear angeordneter Bildungscluster ausgebildet, dem jeweils eine zentrale MuFu-Zone mit vorgelagerter Freiklasse zugeordnet ist. Kritisch wird sowohl die teilweise fehlende Blickbeziehung zwischen Klasse und MuFu-Zone gesehen als auch die geringe räumliche Differenziertheit der MuFu-Zone selbst. Hingegen wird die gute Belichtung der offenen Lernzone positiv bewertet. Der natürlich belichtete Turnsaal der sowohl von der Straße als auch von der Halle Einblicke erlaubt, stellt eine qualitätsvolle Lösung dar.

Die klare Anordnung der durchgesteckten Eingangshalle mit Blickbeziehungen zum Speisesaal und Turnsaal ist sehr überzeugend. Problematisch jedoch sind der fehlende Vorplatz sowie der relativ beengt wirkende Windfang.

Die in Fläche wie Volumen kompakte Anmutung des Baukörpers sowie die angedachte Konstruktion und der Einsatz der Materialien wurden hinsichtlich einer wirtschaftlichen Umsetzung innerhalb des Kostenziels seitens des Preisgerichts positiv angesehen.

## PROJEKT 47 – 3. Preis (ex aequo)



Die besondere topografische Situation der Denkmalgeschützten Mauer in einer städtischen Baulücke bestimmt als Ausgangspunkt die Entwicklung des Gebäudekonzepts.

Aus der Bearbeitung der spezifischen Situation von Geländesprung zwischen Dreyhausenstraße und Innenhof und der Höhe der bestehenden Mauerkrone werden besondere Raumsituationen im gesamten Sockelbereich entwickelt.

Geschickt werden Vorplatz- Haupteingang- Aula- Essbereich in eine schlüssige und gut brauchbare Beziehung gesetzt.

Der Durchblick durch den ins 1. UG abgesenkten Turnsaal schafft die Großzügigkeit.

Die mächtige Trakttiefe des Neubaus ermöglicht die Organisation der benötigten Flächen mit nur drei Obergeschossen (E+3) und bleibt damit ein Geschoss niedriger als möglich.

Obwohl die ost- und westseitigen Gebäudeabschlüsse auf den anschließenden Gebäudebestand angemessen Bezug nehmen, kommt der bestehende Innenhof durch die massive, flächige Ausdehnung in seiner Aufenthaltsqualität unter Druck. Auch die gute Nutzbarkeit und Anbindung der neu geschaffenen Dachterrasse aus dem Innenhof kann diesen Mangel nicht voll ausgleichen.

Die Organisation der Bildungscluster in den Obergeschossen ist zwar vom Ansatz her denkbar und die individuelle Ausformulierung der einzelnen Einheiten wird als Qualität erkannt. Die zentral liegenden Multifunktionsflächen, mit wenig Bezug nach außen werden jedoch von Nutzerseite stark kritisiert. Auch die Belichtung in der Tiefe der Geschosse wird angezweifelt, wobei die nach Süden vorgelagerten Freibereiche in ihrer Qualität prinzipiell gewürdigt werden.

Die außerordentlichen und vielfältigen Innenraumqualitäten sind die Besonderheiten des Projektes und werden auch in der Außenerscheinung spürbar.

Die Synergie mit der Schule Märzstraße erscheint auf Grund der Anordnung von Teilen des Kreativbereichs nicht optimal gelöst.

Die Erreichung des Kostenziels erscheint möglich, wenngleich die Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu anderen Wettbewerbsprojekten als etwas geringer eingestuft wurde.

### PROJEKT 16 – 3. Preis (ex aequo)



Der Baukörper schafft mit seinem prägnanten Erscheinungsbild einen hohen Grad an Adressbildung innerhalb der geschlossenen Blockstruktur. Der Anspruch, die Baumasse differenziert zu behandeln, spiegelt sich konsequent in der Konzeption der inneren Organisation des Gebäudes wieder.

Trotz der starken Baumassengliederung kann das Projekt in Hinblick auf Massstäblichkeit und architektonischer Gestaltung als Antwort auf eine moderne Bildungseinrichtung nicht überzeugen.

Die Stärken des Projektes zeigen sich in der differenzierten Behandlung der einzelnen Bildungscluster mit seinen versetzt angeordneten Multifunktionsflächen, die eine differenzierte Bespielung ermöglichen.

Die Ausbildung eines zurückversetzten Vorplatzes schafft eine entsprechende Pufferzone zum Straßenraum. Der hohe Glasanteil der Fassaden stellt die räumliche Vernetzung zum Schulhof sicher.

Die Integration des eingeschossig abgesenkten Turnsaales in die Aula und den Bibliotheksbereich belebt die Erschließungszone und ermöglicht darüber hinaus eine natürliche Belichtung des Saales.

Die Verortung des Hartplatzes im 3.Obergeschoss schafft ein relativ windgeschütztes Spielfeld. Gleichzeitig gelingt eine ansprechende Integration des Ballwurfgitters in die straßenseitige Gebäudefront.

Die funktionellen und logistischen Vorgaben sind gut umgesetzt. Die Synergie mit der Märzstraße erscheint gut möglich.

Die sich im Zuge der Vorprüfung ergebenden Gebäudekennzahlen wurden hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit seitens des Preisgerichts positiv gesehen.

## PROJEKT 37 – 1. Preis



Städtebaulich fügt sich der fünfgeschossige Baukörper mit zurückgesetztem Dachgeschoss in die Blockrandbebauung gekonnt ein und nimmt in seiner Höhenentwicklung und Trakttiefe im besonderen Maße Rücksicht auf die Richtung Osten und Westen angrenzende Wohnbebauung.

Die Klarheit, Flexibilität und Transparenz des Entwurfs werden vom Preisgericht besonders gewürdigt und prägen auch die Außenerscheinung.

Die zu zweidrittel eingeschnittene Erdgeschosszone in Richtung Dreyhausenstraße generiert eine geschützte Vorplatzsituation mit hoher Aufenthaltsqualität.

Eingeschossige Zubauten Richtung Süden nehmen die Raumkanten des bestehenden Schulhofes auf und schaffen dadurch einen gerahmten einheitlichen Schulhof über die Planungsgrenzen hinweg, mit guter Anbindung an die Freibereiche des Gebäudes. Die Synergie mit der Märzstraße erscheint gut möglich.

Die Aula als Drehscheibe zwischen Straße, Schulhof, Speisesaal, Bibliothek und vertikaler Erschließung bildet das Zentrum in der Erdgeschosszone.

Die innenräumliche Qualität der Cluster besticht durch die klare Anordnung von straßenseitigen Bildungsräumen und differenzierten, gut belichteten MuFu-Zonen die sich Richtung Hof orientieren. Die im Süden und Osten vorgelagerten und gegliederten Freibereiche schaffen viel Platz für Freiklassen mit unterschiedlichsten Aufenthaltsqualitäten auf allen Ebenen.

Dieses Projekt wurde sowohl in Errichtung und Betrieb als sehr wirtschaftlich angesehen. Sämtliche Gebäudekennzahlen sowie die kompakte Konzeption des Baukörpers und die angedachte Konstruktion unterstreichen dies.

## Empfehlungen des Preisgerichts für die Weiterentwicklung des Gewinnerprojektes

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin gemäß Teil A Wettbewerbsordnung Punkt A.11 mit dem Verfasser des **Projektes 37**, Karl und Bremhorst Architekten, Linke Wienzeile 4/2/4, 1060 Wien in Verhandlungen mit dem Ziel einer Beauftragung der verfahrensgegenständlichen Leistungen zu treten.

Gegenstand dieser Verhandlungen sollen auch die zum Projekt festgehaltenen Anmerkungen und Empfehlungen des Preisgerichts sein, die im Wesentlichen in folgenden Punkten zusammenzufassen sind:

- Der externe barrierefreie Zugang zum Turnsaal (Vereine) ist zu gewährleisten.
- Die beiden Teilhälften der Turnhalle müssen getrennt begehbar sein.
- Auf ein ausreichendes Flächenausmaß der Haustechnik ist zu achten.
- Die Einsichtigkeit der Verwaltungsräume (insbes. Schularzt) von der Straßenseite ist zu überprüfen.
- Auf die natürliche Belichtung des Sozialraums für das Küchenpersonal ist zu achten.
- Teamräume und Garderoben sind als abgeschlossene Räume auszubilden.
- Die Verteilung der Sanitäräume in den Geschossen ist zu überprüfen.
- Die lichte Raumhöhe von mind. 3,0 m ist in den Aufenthaltsräumen (inkl. MuFu) zu gewährleisten.
- Müllraum ist intern zugänglich zu machen, allerdings nicht durch den Speiseraum.
- Die Feingliedrigkeit, Flexibilität und Transparenz des dargestellten Entwurfes ist beizubehalten und in der entsprechenden Materialität umzusetzen.

- Möglichkeiten zur Belichtung des Turnsaales sind zu prüfen.

## Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens

Nach Aufhebung der Anonymität auf der e-Wettbewerbsplattform des ANKÖ im Rahmen der Preisgerichtssitzung lautet das Ergebnis wie folgt:

<b>1. Preis = Gewinner</b> Projekt_37 010898	Karl und Bremhorst Architekten Linke Wienzeile 4/2/4 1060 Wien office@kub-a.at
<b>3. Preis (ex aequo)</b> Projekt_16 150420	Klammer Zeleny ZT GmbH Mittersteig 10/1 1050 Wien office@klammerzeleny.at
<b>3. Preis (ex aequo)</b> Projekt_47 041628	Atelier Rainer Köberl Maria-Theresienstraße 10/4 6020 Innsbruck atelier.koeberl@aon.at
<b>Anerkennung</b> Projekt_10 106019	Teilnehmergemeinschaft Architekt Peter Larcher – Triendl und Fessler Architekten ZT OG Corneliusgasse 9/6 1060 Wien
<b>Anerkennung</b> Projekt_15 072021	PSLA ARCHITEKTEN ZT GMBH Trautsongasse 3/1/2 1080 Wien office@psla.at
<b>Anerkennung</b> Projekt_31 308411	Tzou Lubroth Architekten Gumpendorfer Straße 10-12 / 6 1060 Wien office@tzoulubroth.com

- Details siehe Anhang.

## Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses

Alle Teilnehmer erhalten noch am 31.01.2019 über die e-Vergabe Plattform ANKÖ eine schriftliche Information über das Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens.

Das Ergebnis des Realisierungswettbewerbes Neubau GTVS Dreyhausenstraße 19-25, 1140 Wien wird im Rahmen einer Internetausstellung präsentiert. Der Link der Internetausstellung wird allen Beteiligten gesondert schriftlich via e-Wettbewerbsplattform des ANKÖ bekannt gegeben. Zusätzlich erfolgt die Veröffentlichung auf [architekturwettbewerb.at](http://architekturwettbewerb.at).

## Abschluss der Preisgerichtssitzung

Der Vorprüfungsbericht wird als Hilfsmittel des Preisgerichts betrachtet, das ausschließlich dem Preisgericht zur Unterstützung seiner Entscheidungsfindung zur Verfügung steht. Eine Veröffentlichung des Vorprüfungsberichtes wird nicht erfolgen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und bei den Wettbewerbsteilnehmern für die qualitätsvollen Beiträge. Namens der Ausloberin schließen sich Dipl.-Ing. Franz KOBERMAIER diesem Dank an.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 13:30 Uhr.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung  
SR Dipl.-Ing. Franz KOBERRMAIER

Anhang:

Anwesenheitsliste

Unterschriftenblatt

## Teilnehmer am Wettbewerbsverfahren

<b>Projekt_01</b> 683901	<p>miller architekten Promenade 7 4120 Neufelden office@miller-architekten.com</p> <p>Mitarbeiter: k.A. Freiraumplanung: k.A. Tragwerksplanung: k.A. Bauphysik: k.A. TGA: k.A. Brandschutzplanung: k.A.</p>
<b>Projekt_02</b> 321608	<p>hey! architektur Marco Bumeder Heißstraße 41 RGB 80798 München, Deutschland mail@heyarchitektur.de</p> <p>Mitarbeiter: Anna Bumeder, Ludwig Wehmann Freiraumplanung: Kronenbitter Landschaftsarchitekten, München Tragwerksplanung: Bollinger + Grohmann Ingenieure, München Bauphysik: Bollinger + Grohmann Ingenieure, München TGA: Zencon, Wien Brandschutzplanung: Bollinger + Grohmann Ingenieure, München</p>
<b>Projekt_03</b> 587489	<p>Teilnehmergemeinschaft CPPArchitektur ZT KG – Fellerer Vendl Architekten - VCE Vienna Consulting Engineers ZT GmbH Nelkengasse 4/2 1060 Wien cppa@cpparchitektur.at</p> <p>Freiraumplanung: CPPArchitektur ZT KG, Wien Tragwerksplanung: VCE Vienna Consulting Engineers ZT GmbH, Wien Bauphysik: VCE Vienna Consulting Engineers ZT GmbH, Wien TGA: Kubikproject / Gawaplan, Wien Brandschutzplanung: kunz brandschutzplaner, Mödling</p>
<b>Projekt_04</b> 118028	<p>Architekturbüro Pittino &amp; Ortner ZT GmbH Borromäumgasse 7 8010 Graz info@pittino-ortner.at</p> <p>Mitarbeiter: Julia Jernej, Donika Luzhnica, Freiraumplanung: Monsberger Gartenarchitektur GmbH, Graz Tragwerksplanung: Integral Ziviltechniker GmbH, Graz Bauphysik: Rosenfelder &amp; Höfler GmbH &amp; Co KEG, Graz TGA: TB Starchel GesmbH, Leibnitz / TB Busz GmbH, Graz Brandschutzplanung: Wöhrle Sparowitz Ingenieure Ziviltechniker GmbH, Graz</p>



**Realisierungswettbewerb Neubau GTVS Dreyhausenstraße 19-25, 1140 Wien**

Résuméprotokoll der Preisgerichtssitzung vom 30./31. Jänner 2019

<b>Projekt_05</b> 775296	ZT Arquitectos Lda. (Geschäftsführer Arch. DI Thomas Zinterl) Rua de Belém Nr. 42, 3ºEsq. 1300-085 Lissabon, Portugal zt.arquitectos@mail.telepac.pt  Freiraumplanung: Land in Sicht – Büro für Landschaftsplanung, Wien Tragwerksplanung: KPPK Ziviltechniker GmbH, Wien Bauphysik: KPPK Ziviltechniker GmbH, Wien TGA: Die Haustechniker Technisches Büro GmbH, Jennersdorf Brandschutzplanung: KPPK Ziviltechniker GmbH, Wien
<b>Projekt_06</b> 140299	Kläschen Gargano Architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB Jüthornstraße 33 22043 Hamburg, Deutschland r.gargano@kgarchitekten.de  Freiraumplanung: MSB Landschaftsarchitekten Partnerschaft bdla, Hamburg Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Dr. Binnewies Ingenieurgesellschaft mbh, Hamburg Bauphysik: schiller engeneering, Hamburg TGA: Heinze-Stockfisch-Grabis + Partner GmbH, Hamburg Brandschutzplanung: Ingenieurbüro T. Wackermann GbR, Hamburg
<b>Projekt_07</b> 300811	Austrian Consulting Engineers Group ZT-GmbH Währinger Str. 115 1180 Wien office@acegroup.at  Mitarbeiter: Adil Lari, Michael Wabb, Yasin Lari, Brüll Modellbau GmbH Freiraumplanung: B-NK GmbH, Wien Tragwerksplanung: Novotny Bauer & Partner, Wien Bauphysik: Novotny Bauer & Partner, Wien TGA: Austrian Consulting Engineers Group Zt-GmbH, Wien Brandschutzplanung: Austrian Consulting Engineers Group Zt-GmbH, Wien
<b>Projekt_08</b> 120412	YF architekten zt gmbh Gumpendorferstrasse 132/2/8 1060 Wien office@ypsilonef.com  Mitarbeiter: Martina Ribic, Kathrin König, Christina Rauter, Rita Aichinger, Jennifer Kalsner, Malte Weisweiler Freiraumplanung: EGKK Landschaftsarchitektur, Wien Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure ZT GmbH, Wien Bauphysik: K2 Bauphysik GmbH, Wien TGA: Zentraplan Planungsgmbh, Wiener Neustadt Brandschutzplanung: Hoyer Brandschutz GmbH, Wien
<b>Projekt_09</b> 024012	Architekt Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Koelbl Hollandstraße 9/8 1020 Wien office@arch-koelbl-radojkovic.com  Freiraumplanung: Landschaftsarchitektur Jutta Radojkovic, Freising Tragwerksplanung: Freund ZT GmbH, Wien Bauphysik: Ingenieurbüro Leiler, Wien TGA: Immo-Objekttechnik Ges.m.b.H, Wien Brandschutzplanung: Immo-Objekttechnik Ges.m.b.H, Wien

**Realisierungswettbewerb Neubau GTVS Dreyhausenstraße 19-25, 1140 Wien**

Résuméprotokoll der Preisgerichtssitzung vom 30./31. Jänner 2019

<b>Projekt_10</b> 106019 Anerkennung	Teilnehmergeinschaft Architekt Peter Larcher – Triendl und Fessler Architekten ZT OG Corneliusgasse 9/6 1060 Wien pela@workspace.at  Mitarbeiter: Renata Verghova, Peter Hundt Freiraumplanung: Architekt Peter Larcher – Triendl und Fessler Architekten ZT OG, Wien Tragwerksplanung: RWTplus ZT GmbH, Wien Bauphysik: RWTplus ZT GmbH, Wien TGA: Woschitz Engineering ZT GmbH, Eisenstadt Brandschutzplanung: Kunz - Die innovativen Brandschutzplaner GmbH, Mödling
<b>Projekt_11</b> 473926	BAU - Büro für Architektur und Urbanismus Av. Almirante Reis 114, 3ºE 1150-023 Lissabon, Portugal skloecker@gmail.com  Mitarbeiter: Klöcker, Marta Pimentel Freiraumplanung: Henningsen Landschaftsarchitekten PartG mbB, Berlin Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Glosch, Berlin Bauphysik: Ingenieurbüro Glosch, Berlin TGA: Ingenieurbüro Glosch, Berlin Brandschutzplanung: Ingenieurbüro Glosch, Berlin
<b>Projekt_12</b> 103101	Emilio Rodriguez Blanco Avda. Fernandez Latorre 31, 11 dcha. 15006 A Coruña, Spanien emiliorodriguezblanco@gmail.com  Mitarbeiter: Anton Pena Auge, Alejandro Mosquera Garcia, Christoph Popp Freiraumplanung: k.A. Tragwerksplanung: k.A. Bauphysik: k.A. TGA: k.A. Brandschutzplanung: k.A.
<b>Projekt_13</b> 210120	Schulz-Architektur ZT GmbH Elisabethstrasse 52 8010 Graz office@schulz-architektur.com  Mitarbeiter: O. Vyshnevskiy, Melina Afschar Freiraumplanung: Monsberger Gartenarchitektur, Graz Tragwerksplanung: VP3, Graz Bauphysik: VP3, Graz TGA: DIE HAUSTECHNIKER, Jennersdorf Brandschutzplanung: ZT Rabl GmbH, Graz

**Realisierungswettbewerb Neubau GTVS Dreyhausenstraße 19-25, 1140 Wien**

Résuméprotokoll der Preisgerichtssitzung vom 30./31. Jänner 2019

<b>Projekt_14</b> 505050	<p>Teilnehmergeinschaft Silbermayr Welzl Architekten ZT GmbH – ILF Consulting Engineers Austria GmbH Singerstraße 6/9 1010 Wien office@sglw.at</p> <p>Mitarbeiter: Fr. Dott, Alessandra Appiani, Gerald Herndlhofer, Peter Lindmaier Freiraumplanung: Atelier Landschaft, DI Ute Rom, Wien Tragwerksplanung: KS Ingenieure ZT GmbH, Wien Bauphysik: Prause iC-Ziviltechniker gesmbH, Wien TGA: ALTHERM Engineering GmbH, Baden Brandschutzplanung: Silbermayr Welzl Architekten ZT GmbH, Wien</p>
<b>Projekt_15</b> 072021 Anerkennung	<p>PSLA ARCHITEKTEN ZT GMBH Trautsongasse 3/1/2 1080 Wien office@psla.at</p> <p>Mitarbeiter: Lilli Pschill, Ali Seghatoleslami, Alexander Garber Freiraumplanung: EGKK Landschaftsarchitektur GBR, Wien Tragwerksplanung: Vasko+Partner Ingenieure Ziviltechniker für Bauwesen und Verfahrenstechnik, Wien Bauphysik: Vasko+Partner Ingenieure Ziviltechniker für Bauwesen und Verfahrenstechnik, Wien TGA: Vasko+Partner Ingenieure Ziviltechniker für Bauwesen und Verfahrenstechnik, Wien Brandschutzplanung: Vasko+Partner Ingenieure Ziviltechniker für Bauwesen und Verfahrenstechnik, Wien</p>
<b>Projekt_16</b> 150420 3. Rang (ex aequo)	<p>Klammer Zeleny ZT GmbH Mittersteig 10/1 1050 Wien office@klammerzeleny.at</p> <p>Mitarbeiter: Manfred Vollnhofer, Christoph Ebner, Thomas Tangl Freiraumplanung: korbwurf Landschaftsarchitektur, Wien Tragwerksplanung: FCP Fritsch, Chiari &amp; Partner ZT GmbH, Wien Bauphysik: FCP Fritsch, Chiari &amp; Partner ZT GmbH, Wien TGA: RHM GmbH, Aspang Brandschutzplanung: Hoyer Brandschutz GmbH, Wien</p>
<b>Projekt_17</b> 231100	<p>Franz und Sue ZT GmbH Bloch-Bauer-Promenade 23/3 1100 Wien office@franzundsue.at</p> <p>Mitarbeiter: Friedrich Körner, Daniel Löschenbrand Freiraumplanung: EGKK Landschaftsarchitektur, Wien Tragwerksplanung: Petzt ZT GmbH, Wien Bauphysik: IBO Verein und GmbH, Wien TGA: Zencon GmbH, Katzelsdorf Brandschutzplanung: Hoyer Brandschutz GmbH, Wien</p>
<b>Projekt_18</b> 070155	<p>Burtscher-Durig ZT GmbH Mariahilferstrasse 51/2/2 1060 Wien marianne.durig@burtscherdurig.at</p> <p>Mitarbeiter: Stefanija Sieler, Katharina Penzinger Freiraumplanung: Burtscher-Durig ZT GmbH, Wien Tragwerksplanung: Vasko + Partner ZT GmbH, Wien Bauphysik: Vasko + Partner ZT GmbH, Wien TGA: Vasko + Partner ZT GmbH, Wien Brandschutzplanung: Vasko + Partner ZT GmbH, Wien</p>

<p><b>Projekt_19</b> 123426</p>	<p>Teilnehmergeinschaft Architekt DI Werner Stolfa – Architekt DI Konrad Schermann Baumgasse 17-19/14 1030 Wien office@schermann-stolfa.at</p> <p>Mitarbeiter: Mario Bauer Freiraumplanung: land.und.wasser, Deutsch Wagram Tragwerksplanung: Harrer &amp; Harrer ZT GmbH, Wien Bauphysik: Burian und Kram Bauphysik GmbH, Wartmannstetten TGA: Mischek Haustechnik GmbH, Korneuburg Brandschutzplanung: FSE Ruhrhofer &amp; Schweitzer GmbH, Wien</p>
<p><b>Projekt_20</b> 150328</p>	<p>MAGK architektur aichholzer   klein ZT OG Linke Wienzeile 42/1/5 1060 Wien klein@magk.at</p> <p>Mitarbeiter: Günter Klein, Martin Aicholzer, Christina Leitner, Alexandra Hammerl, Jessi Zapfel Freiraumplanung: outside / Garten und Landschaftsarchitektur, Wien Tragwerksplanung: RW Woschitz Group, Wien Bauphysik: RW Woschitz Group, Wien TGA: RWE Woschitz engineering ZT GmbH, Oberwart Brandschutzplanung: MAGK architektur, Wien</p>
<p><b>Projekt_21</b> 721016</p>	<p>Rataplan-Architektur ZT GmbH Margaretenstraße 20/3 1040 Wien rataplan@rataplan.at</p> <p>Mitarbeiter: Erwin Ziesel, Markus Steinmayr Freiraumplanung: Rataplan-Architektur ZT GmbH, Wien Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure ZT GmbH, Wien Bauphysik: S&amp;P, Herzogenburg TGA: Thermoprojekt, Wien Brandschutzplanung: kunz – die innovativen Brandschutzplaner GmbH, Mödling</p>
<p><b>Projekt_22</b> 141066</p>	<p>trans_city TC ZT Hollandstraße, 9/8 1020 Wien m.gilbert@trans-city.at</p> <p>Mitarbeiter: Markus Steiner, Ruxandra Balanica, Dietmar Hahn, Tana Kubikova Freiraumplanung: trans_city TC ZT, Wien Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien Bauphysik: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien TGA: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien Brandschutzplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien</p>
<p><b>Projekt_23</b> 019227</p>	<p>Ruderstaller Architektur ZT GmbH Dr. Ludwig Rieger-Straße 18 2340 Mödling office@ruderstaller.net</p> <p>Freiraumplanung: Jakob Fina Garten- und Landschaftsarchitekt, Wien Tragwerksplanung: Bollinger Grohmann Schneider ZT GmbH, Wien Bauphysik: Ruderstaller Architektur ZT GmbH, Mödling TGA: Ingenieurbüro Russ e.U., Bruck an der Mur, Wien Brandschutzplanung: ATCS Bauforschung GmbH, Wien</p>

<b>Projekt_24</b> 571800	<p>Atelier Thomas Pucher ZT gmbH Bahnhofgürtel 77/6 8020 Graz info@thomaspucher.com</p> <p>Mitarbeiter: Ranegger Erich, Pirker Cornelia, Poteralski Bartlomiej, Madjanovic Iva Freiraumplanung: Rajek &amp; Barosch, Wien Tragwerksplanung: Bollinger Grohmann ZT GmbH, Wien Bauphysik: DI Dr. Roland Müller, Stockerau TGA: Ingenieurbüro TB Starchel GmbH, Leibnitz Brandschutzplanung: Norbert Rabl ZT GmbH, Graz</p>
<b>Projekt_25</b> 102803	<p>Jan Proksa Architekt Dianagasse 5/10 1030 Wien office@janproksa.com</p> <p>Mitarbeiter: Renate Rödel Freiraumplanung: korbwurf landschaftsarchitektur, Wien Tragwerksplanung: KPPK ZT GmbH, Wien Bauphysik: KPPK ZT GmbH, Wien TGA: KPPK ZT GmbH, Wien Brandschutzplanung: KPPK ZT GmbH, Wien</p>
<b>Projekt_26</b> 011808	<p>Architekt Clemens Dill Zwölfergasse 10/8/39 1150 Wien clemens.dill@gmx.net</p> <p>Mitarbeiter: Andreas Heim Freiraumplanung: Architekt Clemens Dill, Wien Tragwerksplanung: Architekt Clemens Dill, Wien Bauphysik: Architekt Clemens Dill, Wien TGA: Architekt Clemens Dill, Wien Brandschutzplanung: Architekt Clemens Dill, Wien</p>
<b>Projekt_27</b> 010101	<p>STUDIO MAKs Schiekade 189 3013 BR Rotterdam, Niederlande info@studiomaks.nl</p> <p>Mitarbeiter: Liliana Benassi, Martina, Boschi, Marieke Kums, Berk Öztürk, Szu-Yi Wang Freiraumplanung: STUDIO MAKs, Rotterdam Tragwerksplanung: Bollinger und Grohmann ZT GmbH, Wien Bauphysik: Bollinger und Grohmann ZT GmbH, Wien TGA: S&amp;P energydesign e.U., Herzogenburg Brandschutzplanung: S&amp;P energydesign e.U., Herzogenburg</p>
<b>Projekt_28</b> 930116	<p>Christian Anton Pichler ZT GmbH Lederergasse 23/ 9/ 103 1080 Wien wettbewerbe@capp.at</p> <p>Mitarbeiter: Ferdinand Reiter, Mirjana Bucevac, Milica Tomazovic, Deniz Bernhard Freiraumplanung: k.A. Tragwerksplanung: KS Ingenieure ZT GmbH, Wien Bauphysik: Dipl.-Ing. Erich Röhler, Wien TGA: ZFG – Projekt GmbH, Baden Brandschutzplanung: Dipl.-Ing. Erich Röhler, Wien</p>

<p><b>Projekt_29</b> 130192</p>	<p>Teilnehmergeinschaft F+P Architekten ZT GmbH – iC consulenten Ziviltechniker GesmbH Stiftgasse 21/ 28 1070 Wien office@fp-arch-at</p> <p>Mitarbeiter: Martin Schrehof, Elmar Danner, Tobias Rath, Bernhard Kofler Freiraumplanung: YEWO Landscapes e.U., Wien Tragwerksplanung: iC consulenten Ziviltechniker GesmbH, Wien Bauphysik: iC consulenten Ziviltechniker GesmbH, Wien TGA: rhm gmbh, Aspang Brandschutzplanung: iC consulenten Ziviltechniker GesmbH, Wien</p>
<p><b>Projekt_30</b> 404040</p>	<p>Teilnehmergeinschaft jojko+nawrocki architekci – OP Architekten Dabrowki 15/13 40081 Katowice, Polen info@jna.com.pl</p> <p>Mitarbeiter: Marcin Jojko, Bartlomiej Nawrocki, Agnieszka Weber, Pawel Goral, Magdalena Wojtowicz, Anna Nowakowska, Mikolaj Szubert-Tecl Freiraumplanung: Ortner Ges.m.b.H, Wien Tragwerksplanung: HTG Ges.m.b.H, Wien Bauphysik: HTG Ges.m.b.H, Wien TGA: ELIN GmbH &amp; Co KG, Wien Brandschutzplanung: Ortner Ges.m.b.H, Wien</p>
<p><b>Projekt_31</b> 308411 Anerkennung</p>	<p>Tzou Lubroth Architekten Gumpendorfer Straße 10-12/6 1060 Wien office@tzoulubroth.com</p> <p>Mitarbeiter: Chieh-shu Tzou, Gregorio S. Lubroth, Deniz Önengüt, Uwe Brunner, Carina Zabini, Chritina Haslauer Freiraumplanung: Lindle Bukor OG, Wien Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure ZT GmbH, Wien Bauphysik: Arch. Dipl.-Ing. B. Sommer, Wien TGA: Arch. Dipl.-Ing. B. Sommer, Wien Brandschutzplanung: IMS – Brandschutz Ingenieurbüro GmbH, Thalheim bei Wels</p>
<p><b>Projekt_32</b> 747573</p>	<p>ASAP-ZT GmbH Belvederegasse 14-16/ M4 1040 Wien hoog@asap-zt.com</p> <p>Mitarbeiter: Jochen Hoog, Ulrike Pitro, Florian Sammer Freiraumplanung: k.A. Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien Bauphysik: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien TGA: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien Brandschutzplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien</p>

<p><b>Projekt_33</b> 527711</p>	<p>schmidt-colinet • schmoeger Pernerstorfergasse 5/ B4 1100 Wien studio@schcsch.com</p> <p>Mitarbeiter: k.A. Freiraumplanung: k.A. Tragwerksplanung: k.A. Bauphysik: k.A. TGA: k.A. Brandschutzplanung: k.A.</p>
<p><b>Projekt_34</b> 091130</p>	<p>Arch. Dipl.-Ing. Florian Oberhuber Taubstummengasse 13/8 1040 Wien foberhuber@uearchitecture.com</p> <p>Mitarbeiter: Jeff Goldberger, Penporn Teerasukprasarn, Pamela Lantigua, Nancy Gill Sanchez, Salvador Delgado, Ofelia Trevino Freiraumplanung: k.A. Tragwerksplanung: k.A. Bauphysik: k.A. TGA: k.A. Brandschutzplanung: k.A.</p>
<p><b>Projekt_35</b> 178350</p>	<p>Architektin Mag.arch. Hristina Hristova Ortnergasse 2/1 1150 Wien info@hristova.at</p> <p>Mitarbeiter: Valerie Wöll Freiraumplanung: k.A. Tragwerksplanung: k.A. Bauphysik: k.A. TGA: k.A. Brandschutzplanung: k.A.</p>
<p><b>Projekt_36</b> 517599</p>	<p>AllesWirdGut Architektur ZT GmbH Untere Donaustraße 13-15 1020 Wien office@awg.at</p> <p>Mitarbeiter: Katharina Malinaricova, Felix Reiner, Johannes Windbichler Freiraumplanung: AllesWirdGut Architektur ZT GmbH, Wien Tragwerksplanung: FCP – Fritsch, Chiara &amp; Partner ZT GmbH, Wien Bauphysik: FCP – Fritsch, Chiara &amp; Partner ZT GmbH, Wien TGA: Gawaplan Haustechnische Anlagen GmbH, Wien Brandschutzplanung: Dipl.-Ing. Erich Röhner, Wien</p>
<p><b>Projekt_37</b> 010898 1. Rang</p>	<p>Karl und Bremhorst Architekten ZT GmbH Linke Wienzeile 4/2/4 1060 Wien office@kub-a.at</p> <p>Mitarbeiter: Caroline Faber, Marijana Klasan, Lisa Mittelberger, Corinna Payr Freiraumplanung: Jakob Fina, Wien Tragwerksplanung: Buschina &amp; Partner Ziviltechniker GmbH, Wien Bauphysik: Buschina &amp; Partner Ziviltechniker GmbH, Wien TGA: Energie-Technik Ing. Mario Malli Planungs-GmbH, Vöcklabruck Brandschutzplanung: kunz – Die innovativen Brandschutzplaner GmbH, Mödling</p>

<b>Projekt_38</b> 211113	<p>BKK-3 ZT-GmbH Missindorfstrasse 10/4 1140 Wien mail@bkk-3.com</p> <p>Mitarbeiter: Katrin Dielacher, Norbert Engelhardt, Erten Turhan, Julia Gegner, Franz Sumnitsch Freiraumplanung: Dr Karin Standler, Wien Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien Bauphysik: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien TGA: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien Brandschutzplanung: Mag. Michael Hartisch, Lebring-Sankt Margarethen</p>
<b>Projekt_39</b> 892563	<p>The next ENTERprise Architects ZT GmbH Ausstellungsstraße 5/2 1020 Wien office@tne.space</p> <p>Mitarbeiter: k.A. Freiraumplanung: LAND IN SICHT – Büro für Landschaftsplanung, Wien Tragwerksplanung: Bollinger und Grohmann ZT GmbH, Wien Bauphysik: k.A. TGA: k.A. Brandschutzplanung: kunz – Die innovativen Brandschutzplaner GmbH, Mödling</p>
<b>Projekt_40</b> 396257	<p>PUTZER ZT GmbH Tigergasse 9 1080 Wien office@jputzer.at</p> <p>Mitarbeiter: Andrea Braun Freiraumplanung: Dipl.-Ing. Maria Elisabeth Rief – Landschaftsarchitektur, Wien Tragwerksplanung: KS Ingenieure ZT GmbH, Wien Bauphysik: KS Ingenieure ZT GmbH, Wien TGA: Ingenieurbüro Pölzl Ges.m.b.H., Unterparschenbrunn Brandschutzplanung: brandRat ZT GesmbH, Wien</p>
<b>Projekt_41</b> 090967	<p>Teilnehmergemeinschaft Architekt DI Markus Lang – Architekt DI Bernhard Brus Lindengasse 8/17 1070 Wien markus_lang@a1.net</p> <p>Mitarbeiter: k.A. Freiraumplanung: DI Doris Haidvogel, Wien Tragwerksplanung: FCP – Fritsch, Chiara &amp; Partner ZT GmbH, Wien Bauphysik: FCP – Fritsch, Chiara &amp; Partner ZT GmbH, Wien TGA: S+P Engineering, Herzogenburg. Brandschutzplanung: FCP – Fritsch, Chiara &amp; Partner ZT GmbH, Wien</p>



<b>Projekt_42</b> 007007	<p>Teilnehmergeinschaft Arch. DI Franz Denk – DI Kostantin Trpenoski Neumayrgasse 15/20 1160 Wien office@franzdenk.at</p> <p>Mitarbeiter: Monika Angelevska, Dimitar Petrovski, Marija Mukoska, Osama Almughanni Freiraumplanung: k.A. Tragwerksplanung: k.A. Bauphysik: k.A. TGA: k.A. Brandschutzplanung: k.A.</p>
<b>Projekt_43</b> 181920	<p>frediani-gasser architettura ZT-GmbH Gabelsbergerstraße 64/ Blechturmstraße 24/14 9020 Klagenfurt/ 1040 Wien office@frediani.at</p> <p>Mitarbeiter: Gianluca Frediani, Barbara Frediani-Gasser, Kerstin Werginz, Oleksii Kysilenko, Laura Frediani Freiraumplanung: k.A. Tragwerksplanung: k.A. Bauphysik: k.A. TGA: k.A. Brandschutzplanung: k.A.</p>
<b>Projekt_44</b> 020607	<p>Architettura21 ZT GmbH Rudolfsplatz, 12/4A 1010 Wien office@architettura21.com</p> <p>Mitarbeiter: Carla Puccinelli, Johanna Leon Freiraumplanung: Artvis DI Tilo Perkmann + Architettura21 ZT GmbH, Wien Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure ZT GmbH, Wien Bauphysik: k.A. TGA: k.A. Brandschutzplanung: k.A.</p>
<b>Projekt_45</b> 092123	<p>Teilnehmergeinschaft Architektin Mag. Renate Prewein – Architektin Jutta Wörtl-Gössler – Architektin Ulrike Machold Hasnerstraße 42/10 1160 Wien office@prewein.com</p> <p>Mitarbeiter: Martin Bauer Freiraumplanung: Johannes Hloch, TB für Landschaftsplanung, Wien Tragwerksplanung: DI Ingrid Scheibenecker, Ingenieurkonsultantin für Bauwesen, Wien Bauphysik: Clemens Häusler, Pfaffstätten TGA: TB Käferhaus GmbH, Wien Brandschutzplanung: ADSUM Brandschutz- und Sicherheitsconsult GmbH, Wien</p>

**Realisierungswettbewerb Neubau GTVS Dreyhausenstraße 19-25, 1140 Wien**

Résuméprotokoll der Preisgerichtssitzung vom 30./31. Jänner 2019

<b>Projekt_46</b> 132019	Arch.DI Marie-Theres Süßner Badgasse 1-7/6/1A 1090 Wien suessner@utanet.at  Mitarbeiter: Wolfgang Gebetsroither Freiraumplanung: DnD Landschaftsplanung ZT KG, Wien Tragwerksplanung: Schwerkraft ZT GmbH, Wien Bauphysik: Schwerkraft ZT GmbH, Wien TGA: ragus engineering gmbh, Wien Brandschutzplanung: ragus engineering gmbh, Wien
<b>Projekt_47</b> 041628 3. Rang (ex aequo)	Atelier Rainer Köberl Maria-Theresienstraße 10/4 6020 Innsbruck atelier.koeberl@aon.at  Mitarbeiter: Stefania Monici, Julian Gatterer, Weiskopf Richard Freiraumplanung: Auböck und Karasz, Wien Tragwerksplanung: DI Alfred Brunensteiner, Natters Bauphysik: Mayr Gottfried, Innsbruck TGA: Haslinger-Pratzner, Innsbruck Brandschutzplanung: IBS-Technisches Büro GmbH, Innsbruck
<b>Projekt_48</b> 140921	Teilnehmergemeinschaft Architekt Treberspurg und Partner – Architekt DI Peter Weber Hickelgasse 21/9-11 1140 Wien arch.peterweber@aon.at  Mitarbeiter: k.A. Freiraumplanung: Auböck und Karasz, Wien Tragwerksplanung: KPPK, Wien Bauphysik: Wilhelm Hofbauer, Wien TGA: KPPK, Wien Brandschutzplanung: KPPK, Wien
<b>Projekt_49</b> 898732	Architekt Dipl.-Ing. Antonio Catita Soeiro / everySIZE - Arquitectura Lda Rua Diogo de Silves N°46b 1400-107 Lissabon, Portugal everysize@gmail.com  Mitarbeiter: k.A. Freiraumplanung: Land in Sicht, Wien Tragwerksplanung: KPPK Ziviltechniker GmbH, Wien Bauphysik: KPPK Ziviltechniker GmbH, Wien TGA: Die Haustechniker Technisches Büro GmbH, Jennersdorf Brandschutzplanung: KPPK Ziviltechniker GmbH, Wien